

impress yourself.



Gebrauchsanweisung

HT 420

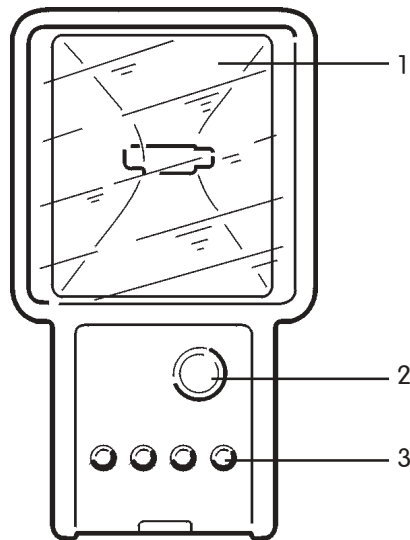


D



Druck Nr. 29491330/ - 23.06 20001689





- 1 Spezial-Filter
- 2 Schaltuhr
- 3 Memoscheiben

Abb. 1

Technische Daten

Anschlußspannung: 230 V AC

Leistungsaufnahme: 420 W

Maße H/B/T (mm): 465/255/150

Gewicht: ca. 8 kg

Strahlertype: HX-400 W / 230 V AC - 1.3116.00 Metall-Halogenid-Hochdruckstrahler

Filtertype: HT matt - 20000034

Bestrahlungsgerät nach DIN 5050/EN 60 335-2-27 / UV-Typ 3

Wichtige Hinweise

- Prüfen Sie, bevor Sie das Gerät ans Netz anschließen, ob die Spannungsangabe auf dem Geräte-Typenschild mit der Netzspannung in Ihrem Hause übereinstimmt.
- Luftansaugschlitze und Warmluftaustrittsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden, da sonst eine Überhitzung des Gerätes eintritt.
- Bei einem Lüfterausfall- die Folge ist eine ungewöhnliche Erwärmung des Gerätes - sofort das Gerät ausschalten.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen wie Bad, Dusche bzw. in der Nähe eines Schwimmbeckens oder Whirlpools.
- Kinder erkennen nicht die Gefahren, die beim Umgang mit Elektrogeräten entstehen können. Deshalb Kinder niemals mit dem Gerät spielen lassen. Ziehen Sie deshalb nach jedem Gebrauch den Netzstecker aus der Steckdose.

Allgemeines

Die natürliche Sonne spendet Wärme, Licht und ultraviolette Strahlen. Die UV-Strahlen, soweit sie auf die Haut gelangen, unterteilt man in UV-A, UV-B und UV-C-Strahlen. Die langwelligen UV-A-Strahlen sind auch in hoher Konzentration hautfreundlich und bräunen die Pigmente an der Hautoberfläche. Strahlen im UV-B-Bereich setzen zwar erst die Pigmentbildung in Gang, verursachen aber auch Sonnenbrand. UV-C-Strahlen werden von der Atmosphäre abgehalten und gelangen nicht auf die Erde.

Filtert man diese UV-B-Strahlen weitgehend aus, so entsteht zwar kein Sonnenbrand, aber auch kein Melanin, jener Stoff,

der sich in den Zellen an der Hautoberfläche in Pigment verwandelt, das sich dann im milden UV-A-Licht dunkel färbt und so die Haut bräunt.

Das reine und hautfreundliche UV-A-Licht der Sonne bräunt nur sehr langsam. Erst in einer Bestrahlungsstärke, die stärker als die der natürlichen Sonne sein muß, vermag das UV-A auf dem Wege der sogenannten Direktpigmentierung die bereits in der Haut vorhandenen Pigmente wesentlich schneller zu bräunen. Eine solche Bestrahlungsstärke ohne entsprechend starken UV-B-Anteil vermag die Sonne nirgendwo zu liefern, die kann nur von einem Hochleistungsgerät wie z.B. das DR.KERN UVA HT 420 mit einem aufwendigen Filter- und Kühlsystem erzeugt werden. Der Gebrauch eines solchen Schnellbräuners, wie er bislang meist nur in Bräunungsstudios eingesetzt wurde, setzt voraus, daß mögliche Überreaktionen der Haut sorgfältig beachtet und die nachfolgenden Ratschläge genau befolgt werden.

UV-Geräte dürfen nicht von solchen Personen benutzt werden, die bei Sonnenbestrahlung ohne Hautbräunung Sonnenbrand erhalten (Hauttyp I), die zu Sonnenbrand neigen, von Kindern unter 16 Jahren sowie von Personen, die an Hautkrebs gelitten haben oder dazu neigen.

Das Gerät nicht benutzen, wenn die Zeitschaltuhr fehlerhaft oder das Filterglas zerbrochen ist.

Ultraviolettbestrahlung von der Sonne oder UV-Geräten kann Haut-oder Augenschäden verursachen. Diese biologischen Wirkungen sind von Art und Menge der Strahlung und auch von der Hautempfindlichkeit des Einzelnen abhängig.

Die Haut kann nach der Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte Ultraviolettbestrahlung mit Son-

nenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und auch zu einem erhöhten Risiko von Hauttumoren führen.

Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.

In Fällen besonderer Empfindlichkeit des Einzelnen gegen Ultraviolettbestrahlung und dann, wenn bestimmte Medikamente oder Kosmetika verwendet werden, ist besondere Vorsicht geboten.

Deshalb müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden:

- stets die mitgelieferte Brille verwenden;
- Kosmetika rechtzeitig vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel verwenden;
- sich nicht bestrahlen, wenn Medikamente genommen werden, die die Hautempfindlichkeit gegen Ultraviolettbestrahlung erhöhen, im Zweifelsfall den Arzt befragen;
- zwischen zwei Bestrahlungen immer einen Tag Pause einlegen, nicht zusätzlich Sonnenbaden am gleichen Tag;
- die Empfehlungen bezüglich der Bestrahlungszeiten, den Bestrahlungsintervallen und den Bestrahlungsabständen beachten;
- den Arzt aufsuchen, wenn sich hartnäckige Schwellungen, wunde Stellen oder pigmentierte Leberflecken auf der Haut bilden.

Besonnungshinweise

Die Besonnungszeiten sind abhängig vom Hauttyp. Beim Besonnen eine Schutzbrille tragen. Eine Bräunungskur sollte aus 10 Sonnenbädern bestehen, die entsprechend den angegebenen Besonnungszeiten erfolgen. Danach sollte eine Pause von 4 Wochen eingelegt werden.

Versuchen Sie nicht durch übermäßige Verlängerung der Besonnungszeiten eine schnellere Bräunung zu erreichen. Wenn Sie empfinden, daß Ihre Haut spannt und gerötet ist, sollten Sie die Besonnungszeiten um 5 min. verkürzen und Ruhetage einlegen. Also erst jeden 2. Tag besonnen.

Eine stärkere Bräunung wie sie im Idealfall die Sonne erreichen kann, ist von einem Bräunungsgerät nicht zu erwarten, da letztlich der Hauttyp für den erreichbaren Bräunungsgrad verantwortlich ist. Von Natur aus besonders helle Haut, die in der natürlichen Sonne kaum pigmentiert, wird auch unter künstlicher Sonne nur schwer braun werden.

Hauttyp	Beschreibung	Bezeichnung	Reaktion auf die Sonne		Eigenschutzzeit in der Sonne
			Sonnenbrand	Bräunung	
I	Haut: auffallend hell Sommersprossen: stark Haare: rötlich Augen: blau, selten braun Brustwarzen: sehr hell	Keltischer Typ (2%)	nur, schwer, schmerzhaft	Keine, Rötung, n. 1-2 Tagen weiß, Haut schält sich	5-10 Minuten
II	Haut: etwas dunkler als I Sommersprossen: selten Haare: blond bis braun Augen: blau, grün, grau Brustwarzen: hell	hellhäutiger Europäer (12%)	immer, schwer, schmerzhaft	Kaum, Haut schält sich	10-20 Minuten
III	Haut: hell bis hellbraun Sommersprossen: keine Haare: dunkelblond, braun Augen: grau, braun Brustwarzen: dunkler	dunkelhäutiger Europäer (78%)	seltener, mäßig	Durchschnitt	20-30 Minuten
IV	Haut: hellbraun, oliv Sommersprossen: keine Haare: dunkelbraun Augen: dunkel Brustwarzen: dunkel	Mittelmeerischer Typ (8%)	kaum	Schnell und tief	40 Minuten

Bestrahlungsanleitung (2 Bestrahlungen pro Woche)

Bestrahlungszeiten in Minuten	Hauttyp II	Hauttyp III	Hauttyp IV
1. Bestrahlung	14,6	20,5	26,4
2. Bestrahlung	17,1	29,8	30,8
3. Bestrahlung	19,5	33,2	35,1
4. Bestrahlung	22,0	36,6	39,5
5. Bestrahlung	24,4	40,0	43,9
6. Bestrahlung	26,8	43,4	48,3
7. Bestrahlung	29,3	46,9	52,7
8. Bestrahlung	31,7	50,3	57,1
9. Bestrahlung	34,2	53,7	61,5
10. Bestrahlung	36,6	51,3	65,9
2 Bestrahlungen pro Woche max.	36,6	51,3	65,9
Max. Anzahl von Bestrahlungen pro Jahr	60	43	33
bei 3 Bestrahlungen pro Woche max.	24,4	34,3	43,9
Max. Anzahl von Bestrahlungen pro Jahr	90	64	50

Inbetriebnahme

Das Gerät auf eine stabile Unterlage (Tisch) stellen und an 230 V Wechselstrom anschließen.

Die Besonnungszeit mit dem Drehknopf der Zeitschaltuhr einstellen, das Gerät wird dadurch eingeschaltet.

ACHTUNG! Das Gerät zündet nicht in heißem Zustand! Halten Sie eine Akühlzeit von ca. 3-4 Minuten ein, bevor Sie das Gerät neu starten.

Nehmen Sie nach der Zeiteinstellung eine bequeme Haltung ein, wobei das Gesicht mindestens 15-20 cm von der Filterscheibe entfernt sein muß. Ein größerer Abstand als 15 cm ergibt eine längere Besonnungszeit, als wie in der Tabelle angegeben.

Zur Oberkörperbräunung ist ein Abstand von 50 cm erforderlich. Damit wird eine Bestrahlungsfläche von Kopf bis Taille erreicht.

Wenn Sie die Besonnungszeit eingestellt haben, beginnt die Besonnung. Die UV-Lampe benötigt ca. 3 Min. bis die volle Leistung erreicht wird.

Nach der Benutzung den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Bevor Sie das Gerät verstauen - nach dem Besonnen - 15 min. abkühlen lassen.

Zur Erhaltung der Bräune können nach der ersten Bräunungskur weitere Sonnenbäder genommen werden. Ihre Häufigkeit und Dauer - abhängig von Ihrem Hauttyp - entnehmen Sie der Tabelle.

Nach dem Sonnenbad ist die Anwendung einer guten Feuchtigkeitscreme zu empfehlen.

Memoscheiben

Eine Besonnungsreihe besteht aus 10 Besonnungstagen. Damit Sie wissen, wie oft Sie das Gerät schon benutzt haben, stellen Sie bei jeder Besonnung Ihre Memoscheibe um eine Ziffer weiter. Die übrigen drei Memos sind für weitere Personen gedacht.

Wartung

Vor dem Säubern immer den Netzstecker ziehen!

Achten Sie bitte darauf, daß die Filterscheibe immer intakt und sauber ist. Durch Fingerberührung entstandene Flecken können einbrennen und die Wirkung der Strahlen schwächen. Reinigen Sie die Außenseite der Scheibe mit einem sauberen Lappen und Alkohol (Spiritus). Öffnen Sie niemals das Gerät! Alle übrigen Teile nur mit einem feuchten Tuch abwischen. Kein Scheuermittel verwenden!


Beachten Sie, daß keine Flüssigkeit ins Gerät läuft.

Ersatzteile

Im Bedarfsfall dürfen nur die von uns vorgegebenen Ersatzteile verwendet werden. Brenner und Filter sind aufeinander abgestimmt. Beauftragen Sie für Reparaturarbeiten nur einen autorisierten Kundendienst.

Hinweise zur Verpackungsent-sorgung

Alle von uns verwendeten Verpackungen und Packhilfsmittel sind mit dem Grünen

Punkt  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Geben Sie die Papier-, Papp- und Wellpappen-Verpackungen sowie die Kunststoffverpackungsteile in die dafür von den Kommunen bereitgestellten Sammelbehälter. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind von uns nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



PE



PP



PS

In den Beispielen steht: PE für Polyäthylen**
02 Δ PE-HD;
04 Δ PS-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Service-Adresse:

DR. KERN GmbH
Adolf-Weiß-Str. 43
35759 Driedorf-Mademühlen, Germany
tel +49 (0)2775 82-240
fax +49 (0)2775 82-455
servicecenter@dr-kern.de
www.dr-kern.de

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 12 Monate.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Von der Garantie sind grundsätzlich ausgeschlossen: Röhren, Brenner, Starter sowie Acrylgasscheiben.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagkräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung beanstandeter Geräte können von uns nicht übernommen werden.

Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des
autorisierten Elektroinstallateurs: